

# Melodie der Nacht

Von Kurenai\_chan

## Kapitel 6: Am Fenster

*Die restliche Nacht verlief ruhig und friedlich. Sarianna schlief seelenruhig in ihrem Bett. Dafür, dass der Tag für sie sehr aufwühlend war, war ihr Schlaf überraschend gut. Doch sie ahnte nicht, dass sich langsam von draußen ein Schatten an ihr Balkon näherte... Wie von Geisterhand bewegten sich die Vorhänge am Fenster zur Seite und gewährten so freie Sicht ins Zimmer. Er hatte keine Ahnung, warum es ihn zu ihr hinzog. Er hatte das Gefühl... nach ihr sehen zu müssen. Verwirrung machte sich in ihm breit. Sie schien friedlich zu schlafen... es beruhigte ihn irgendwie. Ein sanftes Lächeln huschte über sein Gesicht. Wie gerne er zu ihr kommen würde... Fragen quälten ihn, seit dem sie sich trafen. Dieser Stein... er wusste von seiner Herkunft. Das lag aber viele, viele Jahre zurück... Ein Mensch aus seiner Vergangenheit besaß ihn. Aber er wollte nicht mehr darüber nachdenken. Also verschloß er die Bilder wieder tief in sich drin. Dieses Mädchen hatte diese Erinnerungen wieder hervorgeholt. Das wurde ihm nun klar. Er schüttelte den Kopf. Er wollte nicht mehr davon herausgraben. Diese Wunden nicht mehr aufreißen. Aber irgendwie hatte es etwas Gutes: Er fühlte seit langem wieder eine Verpflichtung. Das Gefühl, dass er gebraucht wurde. Langsam zog er sich wieder in die Dunkelheit zurück und ließ sie allein...*

Der Schlaf war deutlich ruhiger wie die Nacht davor, was mich sehr wunderte. Die Sonnenstrahlen begrüßten mich und den neuen Tag erfreut. Aber hatte ich die Vorhänge nicht zugezogen? Wahrscheinlich vergaß ich es, als ich Schlafen ging. Also zog ich sie wieder zu und schleifte anschließend ins Bad um mich zu duschen. Als ich fertig war zog ich mir eine graue Sporthose und ein weißes T-Shirt mit der Aufschrift "Victory!" an. Anlass war, dass wir an diesem Tag einen Ausflug in den Kletterwald machten. Es war eine gute Abwechslung und Ablenkung, als ständig in der Burg zu sitzen! Wir trafen uns um 10 Uhr draußen vor der Burg. Unsere Lehrerin prüfte kurz, ob alle anwesend waren.

"Hi, Sarianna!", begrüßte mich Melanie erfreut.

"Guten Morgen!", grüßte ich sie zurück. Sie wusste wirklich nicht mehr, was am letzten Abend passiert war. Gute Arbeit Adrian...

Sie schlang freundschaftlich einen Arm um mich. "Freust du dich auch schon, auf den Kletterwald?"

Ich nickte. "Ja, wird bestimmt lustig!"

Schnell leitete unsere Lehrerin uns alle zum Bus. Nachdem wir alle eingestiegen waren fuhren wir los. Die Fahrt dauerte nicht sehr lange, gerade mal 15 Minuten. Und schließlich kamen wir beim Kletterwald an. Noch ahnte ich nicht, dass dieser Ausflug einen großen Einfluss auf den Verlauf der folgenden Tage nehmen würde...

